

Not close enough

...überwinde die Distance...

Von Midnight

Epilog: Glück!

„Hey ihr Beiden, jetzt kommt schon! Wenn ihr so trödelt ist gleich alles voll!“, meint Victor, der mit Mikosch bereits einige Meter vor uns ist.

Ellis ist jedoch alles andere als gut gestimmt und ist nicht gewillt schneller zu gehen.

„Sag mal, warum müssen die eigentlich mitkommen?“, brummt er.

„Na weil sie das gleiche Ziel haben. Es wäre doch unsinnig getrennt zu gehen, wo wir uns doch kennen. Außerdem ist Victor ein guter Freund geworden und auch mit Mikosch verstehe ich mich gut. Dazu kommt, das es das erste Mal ist, dass ich das neue Jahr mit Menschen begrüße, die mir wichtig sind und...denen ich nicht egal bin.“, erkläre ich ihm. Dabei drücke ich seine Hand und presse die Lippen fest auf einander. Ich traue mich nicht ihn anzusehen.

Denn in Wirklichkeit...habe ich Angst, dass, das Alles vielleicht doch nur ein Traum ist, aus dem ich aufwachen könnte. Wenn es so sein sollte, dann...wäre mein aller größter Wunsch...

Plötzlich höre ich ein leises kichern.

„Was...Was gibt es denn da zu lachen Ellis!“, erwidere ich empört. Mein Kopf dreht sich zu ihm hoch und schon kreuzen sich unsere Blicke. Ellis kichert nicht mehr vor sich hin, aber auf seinen Lippen ist noch ein sanftes Lächeln zu sehen. Seine Augen blicken tief in meine und mir stockt der Atem.

Dann drückt er mich fest in seine Arme.

„Ellis...?“, frage ich.

„Merke dir eines...von nun an, wirst du nie mehr allein sein! Denn, ob du willst oder nicht, du wirst mich nicht mehr los! Das verspreche ich dir!“, gibt er mir zu verstehen.

Für den Bruchteil einer Sekunde halte ich den Atem an, bis mir mal wieder die Tränen kommen. Man, was bin ich nur für eine Heulsuse geworden.

Zu meiner Überraschung, hat Ellis keinen einzigen fiesen Spruch übrig, sondern drückt mich einfach nur noch fester an sich und schließlich küsst er mich und schaut mir erneut tief in die Augen. Seine Hand wischt sanft meine Tränen weg.

„Lass uns zu den Anderen gehen.“

Ich lächle ihm glücklich entgegen.

Wir machen uns auf den Weg zu den Anderen.

Wenige Meter weiter, an einem Geländer, stehen auch schon Victor und Mikosch. Als sie uns bemerken winken sie uns entgegen.

Kaum das wir da sind, nehmen Victor und Mikosch mich schon unter die Lupe und schauen zwischen Ellis und mir hin und her.

„Sag bloß, du hast ihn schon wieder zum weinen gebracht!“, erfassen sie synchron und drücken mich zu zweit an sich. „Hey! Finger weg!“, knurrt Ellis und zieht mich wieder zu sich.

Ich kann nicht anders als zu lachen. Denn... ich bin glücklich.

„Hey seht mal!“

Mikosch zeigt mit dem Zeigefinger in den Himmel. Unsere Köpfe drehen sich alle samt in die gleiche Richtung.

Über uns leuchtet ein fröhliches Feuerwerk in den buntesten Farben und läutet ein neues Jahr ein.